

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4097
des Abgeordneten Detlef Baer (SPD-Fraktion)
Drucksache 6/10058

Sanierung der Bahnanlage in Velten

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Presseberichten zufolge ist es der politische Wille der Landesregierung, die Stadt Velten an das S-Bahnnetz anzuschließen. Auch die Einführung eines Halbstundentaktes im Regionalverkehr zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Neuruppin über Berlin-Tegel sei im Rahmen des Infrastrukturprojekts „i2030“ im Gespräch. Aktuell wird der Bahnhof der Stadt Velten saniert. Im Zuge der Bauarbeiten wird nicht nur die Personenüberführung, sondern auch der komplette Bahnsteig erneuert und ein neues S-Bahngleis gebaut.

1. Wurde beim aktuellen Bahnhofsumbau das Infrastrukturprojekt „i2030“ und die geplante Verlängerung der S-Bahn nach Velten berücksichtigt?

zu Frage 1: Neben den planmäßigen Arbeiten an den vorhandenen Gleisanlagen wurde im Sommer 2018 mit der Grunderneuerung der Bahnsteiganlage und dem Ersatzneubau der Fußgängerbrücke begonnen. In der Planungsphase wurden die Flächenfreihaltungen für eine optionale Verlängerung der S-Bahn nach Velten berücksichtigt. Ein 30-Minuten-Takt nach Neuruppin erfordert in Velten keine zusätzliche SPNV-Infrastruktur.

2. Wird mit den geplanten Umbaumaßnahmen weiterhin eine sichere Taktung des Bahnflusses sowie des Güterverkehrs gewährleistet?

zu Frage 2: Die gegenwärtig noch andauernden Umbaumaßnahmen beinhalten lediglich bauzeitliche Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs und haben keinen negativen Einfluss auf bahnbetriebliche Aspekte.

3. Ist der Sicherheitsaspekt (Zu- und Abgänge zum Bahnsteig) für die zukünftige Nutzung mit erhöhtem Verkehrsaufkommen berücksichtigt worden?

zu Frage 3: Neu- und Ausbauten sowie grundhafte Erneuerungen im Eisenbahnbereich berücksichtigen grundsätzlich die verfügbaren Prognosen und alle aktuellen gesetzlichen Anforderungen. Im Planungsverlauf wurden Sicherheitsaspekte in der Anlagengestaltung prioritär berücksichtigt.